



„... und das ist der Augenblick, wo ich mit Max als Braut und Bräutigam aus der Haustür komme. Vor Aufregung habe ich nicht rechts und links geguckt. Mir war, als wenn sie mich alle beneideten. Ein Glück, daß Max neben mir war. Wie er mich abholen kam, mit Zylinder und weiße Handschuh, kriegte ich einen richtigen Schreck: wie'n ganz fremder Mann stand er da. „Das ist der Max“, hab ich immerzu gesagt.“



„Das ist nach der Trauung. Da waren wir schon alle wieder zu Hause. Wie ich in die Küche kam, hatten sich Mutter und Schwiegermutter schon Schürzen umgebunden. „Wirst du mal machen, daß du aus der Küche kommst“, riefen sie. „Die paar Kartoffeln werden wir schon alleine schälen.““